F. G. J. G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=3

(39)

Ecce, quam bonum, bonum et iucundum!

Dom: Bielz pinx. et Grosch.

Vide pag: 104.

450 - b
1 Doppelbl. fol. 2
Yg S 18866/39
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
31201617000625

765

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=5

Rechte Deutsche Einfalt Viele
Zu bewahren Herz und Brust
Herz zu denken, groß zu handeln
Recht als ------ zu verwandeln
Pflag' ein Herz in unserer Brust!

Bahn
d. 10ten November
1794.

Der Einfall hat mich so glücklich gemacht, die Verse hier zu schreiben, und der Einfall ist so, daß ich nun weiß, es giebt einen deutschen Gastfreund beym Blauen Hause in der Welt, dem ich meinen Namen nennen, und freylich schon kennt. – J. G. Wellmann

Opto tibi multam, nullam tibi poto salutem;
Est potior pota vida salute salus

Hala ad Salam
die 15. Septembris
A. D CC L XX VII.

Haec parca, vt sui memoriam
amico optimo, commendaret,
adscripsit
Joannes Andreas Calow
Medic. Cand. Calba – Magdeb.

Sie ist nicht worth, so eine Thräne wein sie ist
Dass man ihr eine Thräne weihe. — —

Bl D.

Mann muss sich sein Schicksal
so natürlich denken. —

Leben
den 11 Jan ~~März~~
1779.

sie bei meinem Sie sich meine
Freundin, die für ihr Glück die
besten Wünsche hegt, und bey
jedem Abschied dreimal
H. L. Jacobi.

s/a.

Ebirbx. Lwow, und Seite die weiß, dem. selben
wird es zu Latz wohlgethan.

Vorstehendes unterschrieben, sich dem
Original gleichlautend befindet
bestätiget.
Ernst Ludwig von Lop und
Freiherr zu Colloredo.

Colloredo M. 27 Aug.
1777.

4.

Wie glücklich ist, wer ohne Sorgen
Ans Endes, wann er endet gemessen!
Denn wer ihm seinen Frieden Abborgen
Wie Zeit um einzuschwenkt Angelmesst
Wie glücklich ist, wann einsam Endet
Von treuen Völkel abgeschieden,
Die Selbsten kennt; auch misst unser Schmerzen
Und nur in Gott, sein Glück verkennt.

Hochedelgeborne, Hochgelahrte, Hochzuverehrende, Hochgeehrteste und Hochgeneigteste Herren Ihr ergebenster Diener

Stargord d 14 Januar 1779

Ihr Olbeter
Predigter

Krüger

O Freundschaft Quell reinster Triebe
Die selgen stiftet der Menschheit Glück
Du setzt die Reizungen der Liebe
Der süssen Schmerzen setzt du mist

Halle d 16 Maij
1777.

Erinnere dich seiner
von deinen wahrhaftigen
Freund und Bruder
H. C. Wilck. d. Jüngere
D. F. G. L.

6.

Uns unsern Freund gesetzt Lieb, setzt nicht die Länge zeit
Kein Dorf kein Glück zu Grund und die Gelegenheit
Der letzte, Freund der Tod ist nur der uns nicht scheuet
Und jede Freunde gleichen ungleiche, Freunden bleibet

Wenn die diese Lesen werden
Die sie unsere unsere Freunden

Stargordt d 14 Januar
1779

D. H. Albertus gebl
Schulzen

Sid iurisdicia auf pereabsumorinne nunc.

Memorium dai
wünadaturas
sorispoid OE Neg
Noeromarthaw
Par: Cald.

8.

Allzeit lustig ist gefährlich
Allzeit traurig ist beschwerlich
Allzeit glücklich ist nicht nützlich
Eins ums ander ist vergnüglich

Lasse dis Merk
1779

Lesen wir dieses, so
erinnern wir uns
unsrer Freundin
C L Schultzin

Ewr. Hochedl. Liebden gütige Neujahrs!

Zum Andenken von deinem
unterthänigen Freund u. Bruder.
L. P. Karlick. d. H. L. d. Schlesien.
Halle, im Augstm. 1777.

Viano, schick mir Kind
Kein Mann ist ja da bei,
Wenn wir allein sind,
Recht Dir nie nahe sein

Symbolum

Belorow d 2 Oct
1774.

Zum Andenken meiner
alten Bekanntschaft und
freundschaftlichen Gesinnung
schreibt mir dieses
Carl Philipp Loeper

Hochwürdig. Bolow.

Die Ihnen zu Ihrer Hochzeit erwiesene Ehre und Freundschaft, Ihnen Glück und Segen zum Leben und verbleibe ich mit aller Hochachtung

Ihr

Halle d. 10ten März 1777.

pag: 86 seq:

Zum Freundschaftl. Andenken von Ihrem aufrichtigen Freunde ad Manes.

Abgeschrieben d. 16. Marz.

Himmelvoller Augenblick
Ihnen der Sonnen heitres Glück
Jünglinge deiner Adern Schnelle
Himmelvoller wenn der Sangria
Amors rein nie Farben Angra
Aufs' geschaldin Feder fällt

Halle
den 10 März
1777.

A.

Ganz Zerbindung Diener
Freyherr meinen Dich
diener dich aufrichtig Ein
Freudner Freundschaft Erden
H.C. Adelg v. d. E.
d. Freudner in Ostfriesl.

Mein Guter lieber Wosk!

Potsdam den 18ten Aug:
1776.

Lieber Freund! Ich habe
Ihnen diesen Brief
wieder die Freundschaft
seine Freundschaft
Ihnen
Ihnen
Ihnen

14.

Wann mich nur meine Röschen liebt. p.

Halle d. 13ten März. 1744.

E

Von
meinem Freund
H. v. Lichnow
d. K. C. u. D. Mark.

x. Sprung.

Die Tugend sitzt nicht auf den Wangen
des Mädchens, sondern in den Augen des
Jünglings.

Halle, den 13ten März. 1777.

Immer prüfen.

Lernest du diesen, so
vermeiden Sie diese
unsittlichen Fremden
und Studenten
A. Andreä. M.G.
und Professor.
&c.

Ein schöner Blick ist stets eine Reise überlegen,
Ein Blick entdeckt sein Gastspiel,
Der Frauen fürstlich überwogen,
Schild über Rücken mag und Brust schreiben:
Als wär ein Mädchen nicht auf Erden,
Wir würden alle selig werden!

Gotha d. 13te März
1778.

Erinnerung an meine
v. Hamla Schwäne
V. H. L.

Halle d. 2 April
1776.

Gruß und Kuß
Ihr treu ergebener
L. K. Lavater

18.

Zu Grunde geht!"

Zum steten Andenken
seiner Freundschaft, wünscht
recht viel Vergnügen
J. W. Wolf P. Babin:

Erlebn d 27 Oct. 77.

Leben Anhalt beyliegend

Worte meines Freundschaft
lichen Andenkens

J. C. Wittekind
Gr. C. Mayern

Cothen d. 27 October
1777

Gute Freunde —

Hohe Lehrer und junge Musiker
freundschaftliche Kunstgenossen und Kunstverwandte Leser

Halle
d 24 Aug Sept
1777

Handschrift
der freundschaftlichen neuen Kunst
Freund u. Bruder
L. F. G. C. Claudius
und Ruhall-Lehrer
d. K. K.

Hertz Allmutterlich und Jugend
Freundliche ich wird glauben
Ein redlich Hertz und Tugend
Kan keine Zeit nicht rauben.

Halle d 6ten Septr
1777.

Freundschaftlich zu dem
beharrlichen Hertzen und Brüder
J: L: Kessler und Anhalt Cöthen
D: H: H: L:

22.

— sind hier beysammen.

Ein Herz, das nie sich selbst mit Lust bedienet,
Ein Maul und Neid und Eigensinn verneinet;
Liebt dieses Herz recht beständig? —

Hallen
den 6ten 7br.
1777.

Meinem Lieben Freunde
Meinem Lieben Freunde
Herrn und Bruder
J. E. A. Schmidt auf dem
Laubenheyl. d. H. H. C.

Die Tugend: Ja; dein Auge voll Zärtlichkeit.
Hat dir deinen Sinn schon damals ja gewandt,
als ich zum ersten mal dich sah,
als ich dich sah, da du mich nicht kanntst.

Halle d. 11 Sept.
1744

Deine
aufrichtigste treueste Schwester
und Freundin
J. E. Karsche
G. Pfeff.
v. J. J. B.

Euchen Sie Ergebenst

Calbe d. 27ten Apr.
1777

Der ist der
wahre ihrer aufrichtig
treuer Diener M Löser
geb: Kieseln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=30

Lieber Freund! Lass uns die Jugend geniessen!
Eher nimmt die schnellen Pferde ermüdet,
Welche den Wagen der Sonne entführen;
Als sie das Leben wenig nützt! — —

Halle d. 14ten Sept
1777.

(tempora mutantur etc.)

Ihr ganz ergebener Freund und Diener
J. G. Hoppe d. H. G. L.
und Prediger

Lang soll dein Thun mit Gott Anfang
so bist du ein beglückter Mann ...

Lebes 29 Merk
1779

Lassen Sie dieses ist meine
Lieblings Worte
und meine Leitstern
Lebenslang C L Dreyssig

Die Tugend macht glücklich!

Halla
d. 4½ Septemb.
1797.

Wer nicht liebt Wein Weib und Gesang
Der bleibt ein Narr sein Lebenlang

D. M. Luther

Halle den 11ten März
1777

Zum Andenken der verewigten Frau Sommerschuh schreibt dieses ihr treuer Freund und Bruder Henning aus Westfahlen. J. K. P.

Boileau

Qu'il est doux d'avoir pleuré en vain!

à Halle l 19 Mart 1777.

N'oublies jamais
Vôtre fidel ami et frere
J. H. Schreiber C. en. B
de Westphal.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=36

. . . . . dat Justinianus Lonbres.

Halle d. 19 Mart.
1777.

Quae optime quaque pereginos
amici Lui Fratresque
Juvenemi retinendi
non dedignemi.
C.A. Punge L. C.
Guerlphalus

32.

Und sage ich Salinens Grüßen,
und meinen Freunden Ihr Glück.

Halle d. 12. Sept.
1777.

Meinem lieb[en] Sohn
zu Dienen empfehlen
J. C. Hermann
der Arzn. in Halle.
d. g. g. H.

Wer weiß wie weit sie uns bestimmte Rollen,
Uns künftig lesen vorschreiben sollen?

Halle
d. 12ten Aprille
1777.

C.
L. P. S.
C.

Verdienste
der Freundschaft
unter Freunden
J. D. Jahre Ehrfurcht
d. Q. K.

Ende der Gelehrten, der nach Graf Stolberg stand mit den neuen Sünden zu Ruhe geht.

Halle d. 24 Aug.
1777.

Die Durchsicht dieser Briefe ist mir sehr angenehm und lehrreich gewesen, Bruder C. Brückner.
J. A. Nanny & Comp.
L. G. G. Fl.:

Ihre wärtzige Freund[s]in der Zeit ist
Wehrter Schlüssel der Treue.

Halle,
den 11 März
1777.

Dienst schreibt zum Herrnd
Schlüssel Andreä Ihre
wärtzige Freund und
Freundin
J. H. Münchhoff und
Frommann, d. H. H. L.

Mein Lieber nun schliesse
Mein Herz dich
Ich will mich nun gänzlich
So lange ich bin.

Dank nach der aufrichtigen Freundschaft von deinen
dich liebenden Freund und Bruder
J. Hirschbach d. A. L.
in Altenmarkt
Halle 9te Sept. 1777.

Die Tugend ist die Mühlen des Glücks; — wen die Tugend haben will, der hat es mit den Mühlen. —

Liebster Bruder, lasse dich dieß recht oft an Deinen Freund und Bruder erinnern der sich nennt

Stephan - Spitzbarth. d. g. g. E. t. ad Hesse

Hellen. im September. 1777.

Fr.

Sey glücklich Freund! grüß deine Lieben
und deine Lieben lasse mich,
Bey Friedewein ein Freundlings Morgen
und Abendgebet nicht vergessen.

Belckow
d 26ten Octobr.
1777.

Einfacher Freund
Lieben deinen die
dich Freundschaftlich liebenden
Freunden
C. F. Mayer

Ihro Königin Mayt. Cabinets Secretair
Wird voll und dabey freundschaftlich Cabinets Secretair
Herr Lobe mein Freund, dieses Schreiben überbringen
Und Ihnen mündlich manches sagen, was mir zu schwer ist zu schreiben.

Ihrem Freunde
Herrn
Ihrem aufrichtigen Freund und Diener
A. H. Rienecker. D. M. E.
P. Minden in Westphalen

Halle d. 9t. Sept.
1771.

Klargorth
den 24ten März
1779.

Juris Feudalis Controversia.

Quaeritur, Ob ein Mann von 70 Jahren noch Kinder zeugen könne.
Respond: Quod quia per aetatem fieri ipso facto videtur
L. 18 ff. de statu hominum.

Halle d. 24ten Dec.
1744.

Theorema dies Lustrum bey
Ihnen seine Zierde sind
wünschen und Ihnen
beständig

Friedrich Albrecht D. R. C.
und Magdeburg.

Petersburg d 8ten März
1778.

C. F. Klamroth M. P. Petersb.

Tugend und Freundschaft ist ewig
Verwand & Freundt die beide ein
himlisches Band

mit diesen wenige Zeilen
empfielet sich Ihnen
Ihrer Freundin
Carolina Klamroth

Petershagen
den 8ten Martii
1778

Nehmen Sie mich gütig Clarinda hinein
Nehmen Sie selbst für meinen Ring selbst Ihrer Herzen den Ihren
So bleibt mein Herz ewig
Ihr Freund

Denkmal der aufrichtigsten
Freundschaft von Ihrem treuen Freunde
Gleichen
und der Ihrigen
d. 4. 4. 6.

Haller d 23 Xbr
1777.

Die Mark w: der Wasser verstreut
der Wald Lustgesang
die reine Luft der Leib, der wunden
Ruh die Nacht

Psalm 29 Himmel und Hölle

Ich habe nur viel kurzsichtige Leben,
kurzsichtiger aber scharfsinnige Zeugen gesehen.

Halle d. 29 Sept.
1772.

N.

Der Einfluß der Einbildungskraft, wenn dieselbe
scharfsichtig sind, auf den
K. G. Leib & Seele
d. 2. 6.

Will man die Gellerte Schreibart:
Man muß Name und Liebe

L.

Halle d 29 ten Febr
1777.

Zum Andenken von
Deinem aufrichtigen Freund
und Bruder A. H. Hezel
Pom. J. C.

Dankbar Verehrung Klund Zeit
sind ich dir die treue
Liebe und unwandelbare Freund
schaft immer schuldig bleiben werde

mit diesen wenigen Zeilen
empfehle mich dir bestens
Charlotte

Lübeck den 8ten Februar
1779

Charlotte Dorothea Caroline

Was geschrieben ist, ist wahr

Haller
von Ostr. Bayreuth
1777.

Zum beständigen Andenken an Ihren ehemaligen Schüler und treuen Freund J. G. G. Bock d. R. F. von Baltin

Ihre Liebe und Ihre Treue
welche wärmer meinem Herzen
hinzumit empfiehlt Ihnen
Hochachtung und Freundschaft verharret
J. W. Hesse J. C. L. Mathesius
Halle d. 12 Sept 1777

Mera Solitudo est, ubi desunt amici veri.

Baco de Ver.

Halae
Prid. Cal. Octobr
MDCCLXXVII

Filii
sui memoriam amic
suav. commendare voluit
Guil. Theoph. Bastian
Halberstadius. Theol.
Cand.

52.

jeden Tag —

Ich bitte mir recht viel Freundschaft aus, und
die Freundschaft mir beständig bleiben.

Halle d 18 May
1777.

V: M: M: D:

Dero treuergebenster
Diener, der Freundschaft
Ihro Diener die Freundschaft
liebender Freund und Bruder
Joh: Fried: Schröder
Cand

= Bücher Lesen

53.

Es wird einem Jeden zugemuthet der
bisherigen Lehren und Vorschrift.

Hierbey verbleiben Wir Seiner Königlichen Majestät
Unsers Allergnädigsten Herrn und Landes
Vater Ordinz d. K. R. L. Berlin
Halle den 12ten März 1777.

Selbstbeherrschung und Ehrenhaftigkeit sind der Lorbeer der Menschen.

Zimmermann.

Durchlaucht mit Hochachtung
Ihrer
ergebenster Diener
J. G. Büttner
v. H. H. L. L. C.
Advocatus.

Halle
den 13ten April
1777.

Schulden lassen sich mit Tugenden
wie ein kleines Kind marschen
die Geburth ist Pein voll
Ach! das Geld muß einmahl mit Freuden
aber Himmel wehe Tage
Pein immer weiter geben soll.

Hall
17½ Sept.
1777.

Bey Durchlesung dieser Zeilen
wünscht die zärtlichste
Seine Samuel Brüder
L. L. Augusti Mpr.
J. G. G. C. C. Adam v. Bernd.

Sequitur Suum

Halae
d. XXIX Apl.
1777.

Haec memoriae
causae scripsit
amicus sincerus
et fidelis frater.
C. F. W. Weise
Pomeranus. Ph. c.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=62

Besitz ich nur ein ruhiges Herz,
So ist für mich wenn andern zugrunde mißlang
Nicht schrecklich in der Nähe.

Halle
d. 27 Dec. Ayng.
1774.

Hiemit empfehle sich deinem beständig
Andenken dein dich wahrhaftig aufrichtig
liebender Freund und Bruder
E. Wildenow.
und Hermann
d. G. G. Schl.

58.

Umbra — — Freundschaft —

Ich Liebe meine Freund,
Als mich mich selbst!
Und thät mich so viel verleugnen,
Mein Herben zeigt!

Halle d 8ten May
1777.

v. R.
p. l. m.

Sie nennen sich hier meine
Freunde immer Freunde
die mein sein sind, die
übrigens Freund Freunde
W. D. Reinhaltz Hartmann
D. R. L.

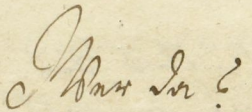
Die Tugend ist die Mutter des Glücks
wer die Tugend haben will, der halte sich mit der Mutter

Halle d. 8ten Merz
1779

V. R.
p. l. m.

Verbinde mich diesen Früh-
ling den Bruder meiner
unterthänigsten Freunde
und Brüder
F. C. Wobeser
und Sonnen
D. J. G. L.

60.



Halle d 8ten March
1777.

Dein dich aufrichtig
liebender Freund &
Bruder. G. A. Niemeyer
D. Prediger.

D. G. G. L.

Ich lebe mir vor Ihnen Leben,
Sie indes lobal seinen Beyfall.

Haller
d. 10 März
1774

P. P. Toujours le même

Seinem lieben
Schwab aufrichtigen
Freund und Bruder
F. v. Müller
d. R. L.
nach der Allmark.

62.

Vivat und die Fela Sol.
Lebe schon Leipzigblatt.

Zum beständigen Andenken von meinem aufrichtigen Freund & Bruder.
J. J. Lemb & Mad.
J. J. L.

Gall.
6 Jn Mai.
1774

Die Freundschaft ist der Stein gewesen,
worauf mir das Leben nur eine Kraft.

Haller d. 24 Jan. May 1774.

Fabry meine Vermählung
Freudenbrief und Freudenbecher
Fl. 3 meinen beiden Söhnen Albrecht

Verbunden sind fidele Brüder
Kein Unfall schlägt sie ganz darnieder

V.C.
M. S. N. L.

Halle
d. 8. Juny
1777

Stimmen Dich sinken Deine
Dich stärkenden Brüder
und Schwestern
J. G. Erlenburg
und dem Hochwürdigen
J. K. L.

1/6 Schaafe, 2/6 Pferde, 3/8 gute Kühe und einen Esel
der Hauptsache: Heil dem Manne, dem sie so glücklich zugehören
zu Theil wird.

Halle
18 Juny
1797.

M. L. N. P.

Seinem theuren Freund
und treuen Seelsorger
Herrn Pastor
L. L. Hermsdorf.
d. Z. Prediger
J. G. G. Lieb.

Jesum Christ und seine Mutter u.s.w.

Halle
18 Juny
1777.

H. L. L. Morgenstern
d. R. L. und d. Med.
FV.

Freund Leben wohl, ich rufe Dich schwerlich wieder.

Meinen Sie sich hierbei an
Ihren Freund d. Verf.
G. Hufeland n. 9. R.S.
Herr Forster.

Halle
d 22. März.
1777.

Gesch: 1, 26.

Ehrbot und Wunschen waschen — 77.

H. L. H. S.

Halle
d. 9 t Jen.
1777.

Danksagt der aufrichtigsten Freundschaft
seiner Freunde und Brüder
R. M. Grüsel d. 2 t
E. d. Mond. 99 Uhr.

Vivant alle Musen Söhne,
vival vival jeder Heim.

Halle d. 8ten jan:
1777.

Quartal
der Freundschaft
v. Seinen treu
ergebenst liebend.
Freund u. Bruder
C. F. Dümpelmann.
L. g. g. B.
& Westphalen.

O Himmel! wie so deinem Bruder
Und bey ihr meinem Freunde bey,
Daß er beyläufig mich seinem Bruder
Im Augenmerk der Verfolgung sey.

Halle
d. 25t Septembr.
1777

Immer dich
Dein
Ritter
Phil. Cand. Lipp. Nov.

Zilch gott ehrig.

Halle d. 17. Sept.
1777.

V.V.

Dienstgeschrieb Ihrem Bruder
Dero aufrichtigst treuergebenster
J. E. C. Hilo. d. Jonas
d. g. g. E.

Ach, dein unglückseliges, der das Mitleid
eines Menschen völlig fort, und mit ihm
sich Trostes auch!

V. V.

Halle d. 25 t. März
1777.

Dein freundschaftl. treuer
gen Freund
verbundener Fr. d. Bruder
C. F. C. Kundenreich d. Jüng.
D. R. R.

Beatus ille, qui procul negotiis
paterna rura bobus exercet suis.

Halae d: 25: Maÿ
1777.

V.V.

m. e: fer:
Tui amantissimus
J. C. Stempel. Pomeran:
J. C.

— — — Lasst dann die Sorgen dem König
sind und die Freuden, den Freund und den Wein.

Gotha d. 26ten März 1777. V. V.

Zum Andenken von seinen
ergebenen Freunden in Gotha
H. Herzog & Morgenstern
& W. C.

J'aime un Dieu, et une belle Dame,
et
L'une pour mon corps, l'autre pour l'ame.

Halle.
Le 30. Mars 1777.

VV.
Tous jour le même

En lisant ces lignes, n'ou-
blies jamais, vôtre fidel
ami et frere.
Frd: Louis. Linckemann
E. en. D: Berolin:

Was sind die unbegrenzten Rollen der Lebensmüdigkeit gegenüber,
Zu Füßen dem Tode! —

Halle d. 5ten Aug.
1777.

VV.

Herrn Hofr. Bürger
Hochwohlgeb.
Hier
Frau Hofr. Bürgern
d. Z. G. L.

— Die fühlt sich ganz und einzig Entzückung
In dem Herzen nur, die nahe Brust,
Wenn sie, dass sie geliebt wird
Athmen von Liebe fühlt durch!

Liedgedicht an Cidli.

Halle d 6ten September
1777

Yy.

Zum
Andenken
von
Deinem aufrichtigen Freunde
und Bruder
J. P. A. Hahn, d Pommern
d. 6. 7. L.

—

In Gottes Schutz und Stärke kühn, geschützt von Gott
Kust uns Arbeit und nicht den Tod.

V. V.

Gelbk. d 7br 1777.

Zum Andenken von Ihrem
sich treu liebenden, aufrichtigen Freund
und Schüler L. F. Heusser.

L. Heusser
d.

Ein schön Mädchen schau und nicht anrühren,
ist meins der allerliebsten Thieren.
Und ich ich thue dir nicht sagen,
wie schnell Pferden entlaufen,
und nicht wie schnell Pferden geschwinden,
dass ich meinen Wein muss.

Hallo H. St. Jacob
1777.

Symb: quae nocent docent

Ehrenfried Vieh thät.
Heinrich Wanisch Zu Hahn
der Rechten Doctor.
C. D. Baumgarten
v. Westphalen.
J. H. H. L.

Cui peccare licet, peccat minus: —

Halae d. 8 Maji
77.

Ch. H. L. Schmitz.
Philomathicus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=86

Satirne pudori consulat, si quis sine teste
libidini pareat?

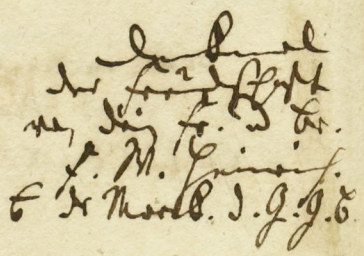
Halae in Magdeburgicis
d. 9 Maii
CIↃIↃCCLXXVII.

Hoc memoriae causa scripsit
Praes.
Gottlob, Reinh. Hertzberg, Th. Cultor.
Magdeburgicus

Cristig gelobt d. selig gestorb.
B. ist sein Zustand der Concept-wunderbar.

Halle
d. 6 Jun:
1777.

M. L. N. P.



O mf! bald gewiß ex sego

V.
M. S. N. P.

Halle
d. 7ten Jun.
1777.

Zum Andenken von Ihrem aufrichtigen Freund und Diener

L. f. Häzanum 6. d. Mard
V. D. E.

Viele Freunde, die sich nicht gänzlich diesen
Namen verschaffen, machen sich gleichfalls
und weg.

Zur Erinnerung
von
Dessen treuen
und treuen. F. H. L. Bolzer
J. Ch. D.
auf der altmark.

Halle
den 8ten Jan. 1797.

K.
H. L. N. P.

Nun sey ich bald Valet und genugen
Und wünsche Freunden gute Nacht.

Halle d 21t Märtz 1777. Symb
tongues untent

Innkunft
des neulichsten und innigsten
Freundes und Bruders
J. F. Falckenhahn d. Ae.
und Wahlverwandten

Lucia [illegible]

Die Tugend, die Ehre sucht, muß, ist sie Schätze sucht
nicht suchen.

Freundschaft des aufrichtigen Herzens,
Schaft, aus seinem Herzen
C. C. aus Grünenbach L. L. S.
für den Abwesenden

Halle d 24 April 1777.

V. F.
C. C.

— " Sir Konrad " —— " —— "

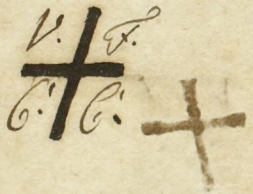
Der König hatte das Todes-Urtheil
Und über sich den Bann.
Da fuhr er wüthend auf den Feind
Mit Rachen grimm heran.

Fallend in den Sand.
1777.

Zum Denkmahl der
wiederfindigen Landschaft
von dessen Urheber
C. A. Wallenberg d. J. J. C.
aus Dr. Altenmark.

" —— " Hoffet: kann — " —— "

Ich Lebe mit Ihnen Ihr Ihr-Leben
Ihr ewiges Leben Ihrem Heiland.



Ihrer
Ihr Ihr Ihr Mann.
1777.

Ihnen Ihr Leben ihr
Ihrem Leben Ihrem Heiland
und Leben
L. L. L. Diffamen.
d. R. L. und Ihr.

— " Erklärung " — " — "

Die besten Freunde von Ergötzen
Die kaum sind bis zum Abend Abschied
Sind oftmals lange nachzusinnen,
Der Klugheit und der Redlichkeit.
Der eine schickt die Braut in Feine,
Der andere den Leib zur Ruh
Der schließt bey dieser Welt-Gemeine
Mancher guter Freund die Augen zu.

Halle d 7 Jan. 1777.

V. F. C. C.

Feinere die fürtrey beste Freund
Feinde aufrichtigen Freunde
und Landsmann

d. L. E. A. Weiske Schüler.

— " seinen Zweck, — " — ".

Ich habe mein Brüderlein und Schwesterlein
Ich habe die Charmanten

Goethe
den 8ten März
1777.

Hochwohlgeborner Gnädigster
Herr Geheimder Rath Excellenz
Herr
E. E. Hochwohlgeb. Gnaden
unterthänigster Knecht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=97

Das Herz der Schwermuth niederdrücken,
Ist Menschen dieser Welt zu schön.

Und ach! wenn die diesen Einfluß
an deinen Busen lindernde Thränen

Kutzin 1730ten Januar
1780

F. D. L. Hinzenhausen

— " kein Unfall, kein — " — "

das beste Mittel die Fliegen
und allen Ungemach zu verjagen
ist dieses: dass man sich betrinkt.

Halle
d. 8ten Mai
1775.

Freimann als Fürsprech
an seinem Traume
auf Trinklieder Freund
Ch:
L. L. Pfeffel d. J. Stuttgart
d 1799

— „ Unglück : ja ! selbst — „

Halle d 8ten März 1777.

V. C. C. 65.

Landsmann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=100

" " der Tod soll "

Unser treu Freundschaft soll bestehen,
Bis der Tod uns trennt.

Halle
d 8ten März
1777.

v. F.
C. C.

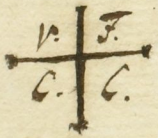
Hierbey erinnere
ich mich Deiner
Dir treu
Freund und Bruder
C. F. Loeper.
und Feuren. D. X. L.

98.

— " und wird sein — " — "

Glückselig sind doch immerdar,
die gewesen Brüdergenossen,
wenn sie von einem Volk sagen,
und in der Bibel lesen.
Denn zwischen Himmel steht nun auch
unsre Universitaeten.
O Gott wie zerreißen Sie doch,
die Ketten auszuspeien.

Halle
den 8. März
1777.



Bei Durchlesung dieser
Zeilen erinnere Dich mein
Deiner aufrichtigen
Freund und Bruder.
Eberstar.
J. R. C. F. der Mensch.

— nicht müssen vergessen !

Ach wär kein Mädgen auf der Welt
Die würden alle freulig werden

v. L.

Halle
28ten Merz.
1777

V. F.
C. C.

Andenken
der Freundschaft von
seinen aufrichtigen Freund
und Bruder.
J. L. Zuchel. C. Fam.
J. G. L.

Hesse und Braun – sind Brüder der Braut,
Ehen, ernste, ganz nahe Verwandte.

Halle.
am 17ten März
1777.

Mit diesen Zeilen empfehle
Ihr Andenken an Ihren
aufrichtigen Freund und Diener
J. W. Caspius. D. Kirchenrath

Wird ist dich Leben dein Freund?
und dich: Wird mir es dein Feind?

Halle d. 11. Sept.
1777.

Druck mich der Freundschaft
von deinem dich richtigen
Freund und Bruder.
C. Carl. Gottfr. Wolff.
und Hermann d. J. G. Engel.

Die Welt —
ein Volksreich, wo man sich Freyheit nennt. Nur wenn
Freyheit
Von Einem der sie spricht, der andre Gleiches spricht

Halle
d. 29 Sept.
1777

Gerbey empfehle
ich mich zu Ihrem
Wohlwollen und Freundschaft
u. Andenken
G. L. Hauschmid
d. Rechtsgelehrsamkeit in Halle
Studirender

Tugend und Religion leiten dich in deinem Leben.

Halle d. 10 Oct. Mdcc.
1777.

Diese Tugend wünschen, von deinem aufrichtigen Freunde und Landsmann
A. W. L. Gotthold Krüger
d. H. G. S.

Jes Molierens Geitzhals ein
Ein Urbild zu verstehen
Trase stehet ein Frauenzimmer auf dem i
Um Tinte zu verstehen.

Symbol: Parta tueri!

Halle
23 Septbr
1777.

Gedenke an die Carte!
und am rechten Ende.

Dem Verfasser dieses Werkes, meinem Freunde, meinem Bruder in der vollkommensten Entsagung an Ihn selbst, Ihm ganz und gar Freund und Bruder [illegible]
[illegible]

Dung gethan, als gemeldet.

Halle d. 12 März
1777.

Heilig empfangen
Dies
an seinen verpflegten
Vor: zu Ber.

P. L. L. Morgweg
d. T. Probst und
Lehrer

Ach wär ein Mädchen auf der Erden,
Wie würden alle ihnlich werden.

Halle d. 11 März
1777.

H.

Dem Freund
der aufrichtigsten Freundschaft, wer seinem sie zu [illegible]
F. K. C. Hennemann D. A. C.
und Schwiegersohn.

Und! Daß nichts sonst mangle, als die Gemeinschaft Deiner,
Und daß zu Deinem Glück, Dir niemand fehle, als Du.

Halle d. 11ten März 1777.

M.

Zum Andenken der
Freundschaft von Deinem aufrichtigen St. d. Br.
E. E. D. Riedel, Arch.
Archidiakonus
d. R. C.

Schön, wie der Morgen im Frühling, so sey deine Tugend.

Halle, d. 11ten März
1727.

A.

Deine
Landsleute
und
treuen nächstgenannten Freunde
und Brüder
R. S. A. Francke, d. R. D.
& Consorten.

Freund pausiren nicht zu lieben
Denn wir sind fleischen.
Und es wird der edle Saft der Reben
Die nicht vereinen glühen

Halle d 11 März
1777.

W.

Den Innhalt dieser Zuschrift:
seyen Freundschaft den
Meinen die sie haben
Freunden und Feinden.
H: W. Haselberg d: K: L.
z Oschersleben.

Ich wünsche dir vorzüglich Zufriedenheit. Glücklich zu seyn!
Den Schmuck der Tugend. Zu wenig für den Edelmann.
Innigkeit des Gefühls, Freund, sey glücklich, deßwegen sey weise!

Halle d 19t Julij:.
1777. Symb: Non est mortale, quod opto.

seinen Dich ewig seinen Freund
bey Durchsehung dieses Zeichen
Deines treuergebenen Freundes
F: W: Sprengel
d Halle. d: A: S:.

Le motif fait le merite des actions des hommes et
le desintereſſement y met la perfection.
de la Bruyere.

En liſant ces lignes
reſouvenez vous de votre
ſincere ami et frere
C. E. Bergmann
Gaeſſy Etud en Th.

à Halle le 1 Avr.
1777.

Wie engel ist sie hin, ihr schönsten meiner Tage?
Ihr engel wie entflohen.
Einsame Thränen, und immerwährende Klage
sind meines Jubels Lohn.

Die Trennung, bester Bruder
ist jetzt mein Schicksaal.
Es quält mich aber nicht
sondern, mich wenig
so nennen

meine
aufrichtige Freund
E. F. Korbüm d. 9. 9. 96
auf d. Mutterl: Hofstatt

Postchaise 7 30 kr:
d 797.
Lyab:- Ueber die Schlesische gränze
ist zweyerley

Ihre Liebe und ihre Treue werde ich nie
Leben!

Beloxow d 26ten octo.
1777

bis dahin bleibe ich
ewig Ihre
treue Freundin
die ich ihnen Hochachtung
die Liebe und Freundschaft
C. M. H. Loepern

Vos ubi decidimus
Quo pius Aeneas, quo Tullus dives, et Ancus
Pulvis et umbra sumus.

Halae
d. XX. Mart.
1774.

Memoriae amicitiae
causa scripsit
Kennitz Hallens.
LL.
F.V.

Rabsima.

Ist es nicht köstlich? der Mensch, der nachdenkt, Mensch, köstlich sich Träumen, es sey wenig, als es ist, und die Welt müsse ihm mit Gleichgültigkeit ansehen, wenn er in ein prächtiges und mit Kunst gewürktes Gewand eingehüllet ist. Wissen sie nicht, daß sich Flüge gebe, die den Menschen von seinem Kleide zu unterscheiden wissen?

Verbleibe gütigst mit diesem Falke
das Andenken als Ihrem
aufrichtigen Freund
und Diener zu schätzen
und Gelegenheiten
V. P. C. FV.

Gall
d 20 May
1777.

Ira malorum sunt laudes Justitiae

Retzin
d. 18ten Julij
1778.

His verbis
se commendat
amico suo di-
lectissimo
D. P. Meier
Cantor. Primarius.

Nur nicht die Redlichkeit
Sonst mag mir alles fehlen.

Halle d 24 Dec
1771.

Ihr bester Freund und
treuer Diener
D. H. Heller D. d. L.

118.

Unsere glückseligste Empfindung
Ist das Glück der Liebe.
Alles, was der Dichter singt,
Suchend ihren Trieben,
Wenn unser Herz die Brüste irrt
Durch die ganze Schöpfung,
Wenn ein Frühling uns umgrünt
Lenzt um uns ein Paradiesen

Göthe

Halle am 30ten Sept:
1777

Zum beständigen Andenken von
seinem stets treuen Liebenden Freund
und Bruder
Carl Heinrich Günther d. 29.9.6.
aus Dirschau in Westpreußen.

Halle
d. 10 Oct
1769.

Zum Andenken
Verbleibt dieses Dr
aufrichtigen Freund
Ludw. G. A. Mayer
D. Mathem. Prof.

120.

Die Blume.

Noch gestern sah mein Aug, dem Auge zum Entzücken
Die Flur, mit Blüthen sich, mit Schmuck
und Leben sich in der Blumen sind ab.
Noch gestern beute sie ihr pflegend Hand empfangen
und heute wird der Strauß, verwelkend sie umsonst, ihr Grab.
O Mensch, hier findest du ein Bild von deinem Leben!

Herzlich empfiehlt sich zum freundschaftlichen Andenken
und gegenseitigen Andenken der aufrichtige Freund Ebeling.

Neukirchen
den 12ten Mai 1778.

Schwan Herr. p. Lauterwasser und wissen
wohl wann Ihnen gefalle, zu wenden
alle Engellen, Kinder, und der,
unser liebe Gattin Lallafta
sage.

Halla d 11 Sept.
1777.

ferner und dass
sie ihnen die aufrich-
tig liebsam Freund.
Wunder
Kunowsky. Pfarr.
& Lehrer.

O Freund Gott — dein Land
— ist die Ewigkeit

Halle
d. 22ten Sept.
1774.

E.
L. C. L.
C.

Grüsse zu gelegner
Zeit deine Schwester
Fr. und die Christinen
d. g. g. b.

Die Liebe macht mir [illegible] Vergnügen.

Halle
d. 14. Sept.
1777.

R. P. S.

C.

[illegible]
[illegible]
[illegible]

Lud. Sayrat Salinas Quintin
Und nuss Ihr Freund z gantz Ergeb.

E.
R. P. S.
C.

Jena
d. 14 October
1777.

Immanuel
Andreae d. Theol.
d. R. C.

C. S. F. R.

La gloire fuit ceux, qui la recherchent,
et recherche ceux, qui la fuïent.

Halle
le 16me Sept. 1771.

Ė
R. P. S.
Ċ
P. S. F. R.

En parcourant ces lignes souvenez Vous du moins de votre sincère ami, qui Vous aimera toujours

Symb: Toujours content

F. Giersberg en Silesie
Ė. en D.

Kunst schön, und nicht sagen, und gut
Ist mehr als Gold und Ehr;
Da fort mein treues Herze Muth,
Und schmeckt ihm süß sehr.
Und wem ist stolz, und mit Füßen sind
Schmutz kein Geschöpf, und fürchtet Kind

Zum Andenken gesetzt,
von deinem treuen
nichtigen Freund und Br.
der H. Heinrich J. K. L.
d Jonson

Halle d 22 Merz
1777.

Die Linien stehen nun bis ins Weltmeer, die
Sonnenschrift reicht bis in den Text.

Halle d. 21 März
1777.

Der Entwurf der neuesten
Sonnenschrift
Damit verbleibe ich Ihnen
und Ihrem
L. d. Lecoq. und Conf. d. K. Z.

Hier wird die Verlobung
Vorst mag mir alles sagen.

P. Y. A.
K.

Hecht
d. 2½ Oct. 6
1777.

N. E. M. D.

Samuel Wolf der Hebräischen
von Hesse, Rä. Stadt Hofmeist.
L. W. Kessler. N. Hesse
V. P. H. B.

Mein Halle lebe wohl!

Halle,
den 1ten April,
1727.

E. P. S.
C. C.

Ihre diese wenigen Worte sind mir
sind nur zu sie der Erfüllung Ihr
Andenken zu erhalten, so ist es mir
Ihre schätzbare als Ihren ergebenen
Servus Diener P. H. Officier & Pf.
J. H. L.

Halle d 28. Aug.
1777.

Hoffnung Liebe verschönert das Leben,
ohne sie sind alle Freuden todt:
Von den goldnen Tagen, die uns fliegt schenken
Macht die Liebe schon den Morgenroth:

Z.

Auf das
aufrichtigsten Freundschaft
von Einem die zärtlichst lie-
benden Freund und Brüder.
J. L. S. Fiedler & Berlin d. V. 6.
Halle d. 21. März. 1777.

Sey glücklich bleib mein Freund.

Halle
den 18. Septbr:
1777.

Dieses wünscht dein
dich zärtlichst liebender
Freund und Bruder
B. H. Nehmitz der Kummerl
d. K. beyde:

Nürnberg Die Redlich Frid
Vorst mag mier Erlich Jahm

Halla
d. 28 Ebr
1822

Dieser überbringt dein
dich ergebenster Liebender
Freund und Bruder
C. V. Leser D. a. ev. L.
der Theologie Professor

Wir mögen Leben wie wir
wollen, so müssen wir doch
sterben.

Denkmahl der Freundschaft
von seinem aufrichtigen
Freund und Bruder.

Halle den 26 Aprill

J. C. Hiemann
d. Theol. Lic.

pag: 86 seq:

Die Arbeiter nehmen es zum Handkreuz diesen Freitag
damit nach der Hochzeit Nacht es wieder weg muß werden.

Halle
d. 27. May
1777.

Andenken der Freundschaft
von Deinem dich ewig lie-
benden Freund d. Verfasser.

L. Sibrand. d. A. Lic.
und d. Mark.

136 Juni.

Ouvrages

Mädchen in Klöster verwandelt, Prüfungen und Proben.

Heinrich Heinrich Heinrich und Heinrich
W. Bruyns d. R. L. und der Mark
Halle den 12 März 1777.

Die Liebe macht unsterblich und göttlich der Mann!—

Verbindet sich mit dem Bruder Johann Friedrich
Krämer zu Landau
Heinrich J. U. L. Galler J. 12 Mäng
1777.

Und ist der Durst die größte Pein.
Und fehlt dabey das Geld, das Geld hier,
Und ist der Conto weit; der Schuldner weit gegangen
Und auch der Pinsel! dann wird der Durst gelangen
Und ist er nun zwar alle diese Noth
So tröst die Hilfe Gott, so quält sie doch
Die Liebe fröhlichkeit, die nie sich mißtraut
Und ist allein zu Gott. Ihr — Fleischer.

Halle d 10 Merz.
1777.

Dem Edelmann
Dem aufrichtigen Freund und Gönner
Dem treuen Freund und Bruder
Joh. Georg Hamann.
J. J. L. und d. Merz.

Mit Mägdchen sie nachsagen
Mit Männern sie zum Klagen
Und mehr Credit als Gold
Kennt man hier die Welt

Gallen d. 9 Merz 1777

VV.

Schwören die Liebste
Spürt man auf der
Mutter Rücken die Last
Mütterchen nennen und
Freunden
Goldwaare
Gottheiten Ggl.

Glücklich, ja dreymahl glücklich ist derjenige, der sich während seiner
Ehe einen Freund, der ihm in gemischlichen Fällen
der Rath schafft.

Halle den 8ten März
1777.

A.

Dieses für das Denkmahl
der Freundschaft von Ihrem
ergebensten Freund & Diener
A. H. G. D. Niemeyer D. J. G. G. L.
P. Ordin. zu Halle.

Hoff und wann wir als Candidaten,
Dass mist kommen, was wir als Christ thaten.

Halle d 8t Februa
1777.

Hierbey kommen Dir
Samuel nebst und beyliegt.
zum Sammlet und Rubau.
Lüneburg. J. J. Rost.
C. F. Reinbe Lüneburg
d 4 t.

II

Lieb Schwesterchen Freund
Wir wollen uns freun
Solange der Wein
Im Glase noch blinkt

II

Denn aber — nun ja
Denn Brüderchen fasse
Zum Wachen uns Kraft
Und Leisten uns Gott

Halle
d 9ten March 1777.

Den Tausch der aufrichtigsten
Freundschaft von seinem treuen
Freund Mgtt Heinse d. P. L.
und Poeten

Gotha d 9te May 1777 v. L.

Denkmahl beständiger
Freundschaft von Seinen dir
herzlich liebenden Freund & Bruder
C. Barth C. J. Oberamt
J. G. G. L.

Hic murus aheneus esto,
Nil sibi conscire, nulla pallescere
culpa.

Halae
d. XX Maii
A. 1777.

Optimo amico memoriam
sui commendaturus scripsit
C. W. Krause. J. C.
Pomeranus.

Senec: de Tranquill:

Nullum magnum ingenium est sine mixtura dementiae

Halae XX Martii
1776.

Memoriae et amicitiae sincerissimae causa adscrip.
Lud. G. F. Pauli. Pom.
J. C.

Hoch zu Sagen gebraucht man wenig
Und was hoch ist, ist kein König.

Halle d. 12 Mey
1797.

Seinem lieben Bräutigam
Seinem allerliebsten
Herzbruder Freunde und Freund
C. F. Brauns. d. R. L.
aus der Ferne. F.

Alles Wohlergehn.

Halle den 14ten May
1777.

Wünscht auf mein
Ersuchen
Chr. Frid: Eulenberg.
C. v: d. Aa.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=151

[illegible]

[illegible]

Handwechsel der [illegible] von Innen [illegible]
dessen Einbinden Innen und Leuten J. F. Mejel & Sohn [illegible]

Halle d. 17 March
1777

Quid quisque vitet, nunquam homini
satis cautum est in hora.
Hor:

Halæ
d: 25 Septbr:
M.S.S.

Hoc in benevolæ memoriæ
perpetuitatem, quam ex te
peto ponere volui
Christoph Ludewig
Miscellan: Berol: cultt.
& Pomerana:

Halle d. 20ten Aprill
1777.

M. S. N. P.

Inn Nahmen
des dreyeinigen Gottes
Amen.
J. H. Rauh aus Hessen
D. d. H.

Ich bin mir bewust, daß der erste Gesang von einem Jünglinge
einer Leidenschaft geschrieben ist, und die Farben sind
ein schlechtes Mädgen entlehnen wollen, und erwarten
ob diese Lesten werden, daß sie sich zu ihrer Zeit
auch einen ehrlichen Verehrer wünschen.

Halle den 23ten März
1777.

Dankwart einen ein Freund
schaft einen seinen Lehrsch
gen seinen d. 4. Dec. 1777. Hermann
& Heinsen. Schoß.

Jenen soll die Sonne scheinen,
die es redlich mit uns meinen,
den Fuß auf der Bahn wandelt,
den der Pfad im Herzen adelt.

Halle.
d. 24ten März.
1778.

Jenen wohlgesinnten Menschen

zum beständigen
Andenken
Ernst Ludw. v. Hom.
d. K. L.

184.

Fragment

Ein verschlagenes Mädchen — Welch ein verschämtes Gedicht!
Wie beneid ich den, der sie besingt!

Der Jüngling fühlt sein ganzes Glück:
O Liebe, welch ein Augenblick
Wenn unter ein gepflanztem Lindenbaum,
Er nun den Liebsten ihr entreißen darf!
O Liebe, welche Trunkenheit
Erwarb nun jenen ersten Kuß entreißt,
Ihr Busen sich an seinem Busen hebt,
Und die Lust der Entzückung Blick
Und alles nun sein vor seiner Allmacht erbebt.

Halle
d 24 Jun
1777.
V. H. M.

Druck, so nicht die
die Rolle dieses Jüng-
lings so spielen wün-
schet wie denen
wahren Freund
H. Bürgern.
Magdeburg d. 3 Jul.

Eine [illegible] soll bestehen bis der Tod sie scheidet
muß.

Halle d. 4. Sept.
1777.

Der unterschriebene
verspricht, seine Schuld
der seinen getreue.
Ad. [illegible] Cordes.
C. Heusen d. L. Cop.
L. Magdeburg

Allerhöchste Frau Frau
N. N. und N. Durchl. Durchl.

Halle d. 4ten Aug.
1777.

Zum Andenken
unserer treuen Freund-
schaft zu setzen
die deinige D. Schwartz
& Frau Gemahlin &c.

Ex marten Hymni und Ehrn vorzeichnen
ab Ihnen von Hamm Hessl.

Halle d 8 Mart:
1777.

Ihr Schreiben, mein geneigtes Ehrandenken und gute Nachsehung meiner bey Einsendung Ihrer gegen Ihre Ehre aufgesetzten Hymni und Bauer. L. M. Witte
v Hymnen. v. H. G. D.

Wenn wir uns durch Gelehrsamkeit dem Vaterlande brauchbar gemacht haben; dann ist es eine Pflicht unserer Standesart zu bey behalten.

Halle
d. 10 Merz.
1777

Dieb, sey das Deutsch,
mein Freund, dich
mein liebender Freund
und Bruder D. G. Sender
Hogb. mit Vergnügen.

Halle, d. 19 Jun. Mart.
1777.

J. A. Strauss D. C.
Vnd Waisenhauß Inspector.

Subb: Respice celeritatem rapidissimi temporis, cogita brevitatem hujus vitæ, per quod celerissimi currimus.

Der Tugend treue und ihren heiligen Lehren
setzen sich das Laster nie
Recht vor deine Thür, und verschließ deine Ohren,
dein Herz, Gemüth.

Halle d 25 h Septebr:
1777.

einmal vergißt sich
deine gemeinste Freund
dein aufrichtigster Freund
und Bruder C. O. Rahn
als Kandidat d. G. G. Lehr.

Wie glücklich Erbt der Mensch, der in sich selbst vergnügt
Mit dem zufriedne ist und Glück u Vorsicht fügt.

Leuthen den 6ten Mai.
1757.

Unterschrift des unsern Friedrich
von Seinem aufrichtigen
Freund und Bruder
F. H. Ferdinand der Markg
v. B. G. C.

Danke im Voraus d. Glück
Voll, Freund, dein Leben durchzureisen.

Halle d. 23. Aug.
1771.

Viel wünscht dir dein
Freund und Bruder
L. H. Fbl. u. d. Mond.
d. g. g. L.

Lass uns das zärtliche mehrere, das Jugend
Freundin gewinnen. Lass uns unter Schmerzen
Großheit nützen; nie vollkommene Glück
Gibt nicht auf Erden.

Halle
den 5ten May 1771.

Zum Andenken
meiner
aufrichtigen Freundschaft
J. C. G. Schütz
Doctorin. v. H. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=168

Was ist das [illegible] ?
Du Freudloser!
Heute küsst er nicht das Mädel schwarz,
Heute geht er nicht ins Hölzchen Walt!
Er heisst Hagenau!

Hölty
d. 17. Jan.
1777

Dem Buchdrucker
Herrn Reinwald
Liebenswürdigen
H. L. G. Wertheim
d. Q. L. L. D. Merck

Wo ist denn keine Hoffnung da
Wo ist ein Dörfchen wieder schön?
Komm mein Kind will dein Glück suchen,
Will ich mit dir Reisebar — Nein! — ich will zu Rhein gehen.

Wenn du nimmerst bei mir bist mein
Kind und dich dein Herz beklemmt,
So nimmere dir auch bei dir nahe;
Denn mein dir wahrhaftig Leben:
Dein Freund ist dein Bruder.

Carl Ludewig Loeper.

Belehrow
Lt. 6tes Regt.

Simbock
Semper Constig wegen
meiner Geld sort.

-- Die Mädchen müssen zu Hause bleiben?
Wenn wir die sehen, wenn wir sie nennen
Sie küssen Hirt und Hund und Busch und Baum.
Bringt in der Stadt, was ist was Rechts?

Halle den 7. Sept. 77.

Nf:
Gute Nacht und Gott segne den Engel mit.

Ein Mensch kann nur zufällig Endlich, was besser Einsicht seiner Zeit
sey, nimmt in seiner Vorstellung zwar Dinge als Unendlichkeit,
und nimmt nur ein Buch voll Geld, und dennoch nicht genug Schätze
zu sind, und nicht Himmel genug! Nun sie kann sich der Mensch nicht
Gedanken für sein Dasein, und, wenn sie selbst genommen wird
Ihr Himmel! Sonne, alles bezahlt. Du kannst ja nur das Endliche ist.

Halle
d 23. August
1777.

Hermit zum Siegel sich sein
Freund und Bruder
J. G. Hamann. M. C. d. Mus.
d. K. C.

Wer den Bücher zu ehren,
sein Lehen viel bringen,
der gnädigen Zeit hinzeitten
Gunst Vernunft und Tugenden.
Wenn man die Leser Geschrifft verbrennen
Und selber kein Leser im Leichtl mehr bleiben.

Halle
d 4ten Septbr
1777

Ihr dienstbereitwilligster
gehorsamer Diener
Freund und Bruder
J. A. E. Schmidt
und der Philosophie
D. z. z. z.

Ihr Glück und Unglück betreffen — ist Ihnen gewesen wie Ihnen
schon bekannt. Lassen Sie uns Ihr Herz mit ziehen; wo wünschen was
Ihrer Zukunft gleicht. Lassen Sie bei allen Sachen dieses Gesetz in
Ihren Herzen bleiben. Ihr unser Freund wird Ihnen nicht fehlen, gedenken
was unsern Geist erfreut.

Hiermit empfehle sich Ihnen Ihrer
stets freundschaftlichen Gedanken

Wopersnow
den 25 Decbr.
1777.

ein verpflichtester Diener
G. L. Brocke.

[illegible] ist verändertlich; nur ihr einziger rechter Freundschaft —
— — — ist beständig!

[illegible]
[illegible]

S. ü. et.

[illegible]

[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]

Freund versäume nicht zu leben, denn die
Jahre fliegen. —— ——

Halle d. 9 Septbr.
1777.

P. Y. A.
V.

bester Freund!
bey Erfindung dieses Instruments
wo dich allezeit meine
aufrichtige Freude,
die auch in der grösten Entfernung nie aufhören wird dich
zu lieben, begleitet, soll dich
durch dich stets zufriedenheit
beehren
Eschenbach d. Math. L. d. Würtzburg

Doch zuletzt bedarf man nimmer,
Und wer stark ist, ist ein König.

Halle
d 9 Sept. 1777.

Die Einwohner der
Freundschaft und
Einem Publikum
liebenden Freunde
u. Landsmann Hansen
[illegible]

Du glücklich Stand, ohne Sorgen
und stets Labung Lüstige Zeit,
Du suchst mein der Jugend Morgen
der Jugend die Ruhe verstreut.

Buchmahl der Gemeinschaft
von Deinem aufrichtigen Freund
und Diener
G. L. F. Hubel. A. M. B.
Pastorn

Halle d. 13 Feb:
1777

Per varios casus per tot discrimina rerum
tendimus in patriam

Halle
d 3te Septbr
9777.

hisce verbis se commendat
tuus sincerus amicus
et Frater.
D. A. G. Lehmann
vulgo der Mond.
d. 9. 9. L.

Inhalt von so viel Bogen Papier geschrieben
Dass, wenn der Raum gefüllt, so viel Bogen sind.

Bogen.
zu 10 Bog. Schr.
1777.

L. F. Lehel.
aus Magdeburg.
v. J. K.

Virgines habent manus ablativas, oculos vocativos;
si habes dativum, tibi concedunt genitivum; Id
caveas, ne negratur Nominativus et Accusativus.

amica
mente manuq;
adscr.
Vinter Trus sincerus
Frider. Lud. Hernicke. S. C.
Sil. Vratisl.

Halae
d. XIII Febr.
MDCCLXXVIII.

V. P.

178.

Freund schaft Bündnüß Wissenschaft und Tugend
Gedenk an deine Jahre Jugend
Und auch an deinen Freund zurück.

Halle.
den 28ten Sept.
1777.

Denkmal der Freundschaft
von Deinem aufrichtigen
Freund und Bruder
F. G. Otto v. der Mark
F. G. G.

Über den Mann so über die Farbe steigt, daß jede Freude und Raub ihre nachfliegt. und das Lied über das Gesicht, und der Gesang der Vögel im Walde.

Halle
d 24 Sept.
1777.

Ihr Sohn der Ihnen
treuer Ihr aufrichtig liebender
Freund und Br. v. J. Knorr
d der Mark. v. G. G. Hof.

Erbl. Sorg. ist Salianus Grenzen
und auf ihr Standen zeuch Recht

London
den 12ten Sept.
1774.

R. C. P. S.
C.
&c.

Ihro durchlaucht
hochfürst. Standes-Herrl.
Wohlgeboren
Herrn
Herrn Standes v. Cronbr.
a. M. Schönborn &c. Obrist-Schenk
&c. &c. &c.

Wir wünschen die Beständigkeit, deren wir uns
selbst bewußt sind.

Halle d. 10ten. Sept.
1794.

E.
R. P. S.
E.

Dem Andenken beste-
hender Freundschaft weih-
ihnen sich ergebenst
Sr. d. Bruder Wolfe
& Bruder d. R. P.

182.

Ihr Herrn Hahnen, immer munter,
Nehmt mich in Acht schön an:
Und wenn ihr lang genug gewandert,
Und müde seyd zu fliegen;
Dann streichet auch in euch verwandte Gelt;
Dis ist der Lohn der Welt.

Lidib:

Stettin
d 28 = 9br:
1777.

Haben meinen wehrt dis
Freund aufrichtigen Freundes
und Bruders
J. J. Ramdohr J. G. G. L.

atque conubernales fidelissimos

In der Noth verkennt man den wahren Freund.

...

Halle d. 28. Sept.

1777.

Symb. Habe fidel und
lerne viel.

Bei diesem wenigen
Verlust denke an die
neue, die unsterblichen
beiden Freund u. Bruder
J. G. Zorn.
D. K. Forst.

Der Frühling unsere Zeit wird (uns) Zuwenden
seit. Drauf will ich selbst Gehorsam wir
wir dem uns weisen. Die Freuden und Leiden
nach wenn wir selbst sein.

Bei Durchlesung dieses
Briefes erinnere Herr
Walter sich Ihres
Ihnen ergebenen J. M. E. Horn

Wapersthow
den 25 Dec
1777

Wünscht mein nächstes Brasche.

Wenn mich Fritsch aus dem Gefängniß
meines Herrn Bruder der meinen Paß!
Hand! und wird ich empfinden!

Petershagen d 8te März
1778.

Jemand mein Freund sich Ihr Hochgeb
in der Zeit auf in Verhandlung
befand d Dienst
Fah-Ernst Schlingmann
Auditeur d Kracksanspr Reg,
gewesen bezeigen

Jeder Jüngling wünscht, süß, zu lieben;
Jedes Mägdchen, zärtlich, treu geliebt zu seyn:
Gib den sanftesten von unseren Trieben
Warum quillt uns so oft bitter ein?

Wurzen
d 9t Merz
1778.

Deutsch ist Glück und
Unglück einerlei

Du kennst mein Herz, meine
Brüderchen. Keine Entsagung
also Ihre Liebe. Nur viel kleine
Bruderlein. Gnüng ist ein
Dein wärmster Bruder
P. L. M. Gruzmacher der Knab
zu Wurzen

Gnädlein gegrüßt und dissonirt el desi,
gnünng, ahnung nuhn nur ulinchet in den tasch löcht
Engelhard Adel Kikel Kün Kün Kün, Kikel Kün Kün 24

Das Leben drückt bei jedem Morgen seine dürftige
Hand mit günstigen Augen. Drum freuen sich gleichsam
bei grünenden Kränzen das Haus mit jugendlicher
Heiterkeit der Tisch mit mehreren wachsenden Tänzen.
Je reifer Früchten singt Dankbarkeit

Hinter meinen Vir Vich

Ihre wahren Freunde

Wopersnod
den 25 Decbr
1777

J. D. W. Herr

Hier nicht die Andächtlinie
sonst mag mir allah fallen

Gilt
R 283 Kapf.
1777.

Gir mit ungestrichel
sich deinem gewigh
andern den dein ästhetisch
Prinz de Condre
J. F. M. Carl
und Romane d. 44. L.

Allen die nach mir kommen sind Diebe und Mörder.

Halle d. 5ten May. 1777.

V. M. S. N. S.

Gieb mir mein Herz zu dir an an deinen warmen Busen.

L. J. Nicäus.

D. g. G. auf der Mauer

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=194

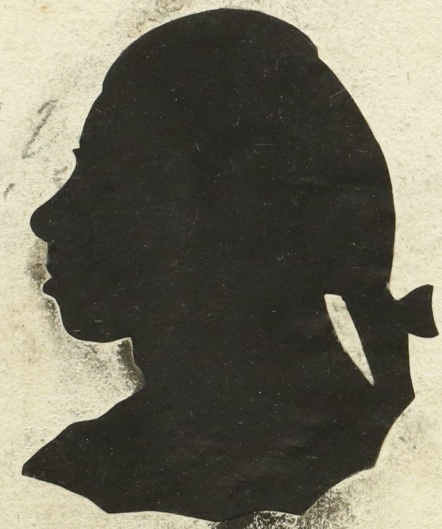
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=195

1775.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=196

(39)

Ecce, quam bonum, bonum et iucundum!



Dom: Bolt. pinx. J. Grosch.

Vide pag: 104.

Ygs 1866/39

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

31204617000065

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56366/fragment/page=197